

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock.

Wiedebrock, Johann Christian

Tarangambadi, 14.07.1753-04.08.1753

1. August 1753

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184805)



Tarasarapoatei, da wir und unser Gefährte,  
wollten ihm ein solches Lob zu sagen wollen, und zu  
uns kamen, und sich nie Was der Lammung, sagen  
ließen. Auf dieser Fahrt unser Unterleib  
schinnappere, und der Disziplinisten Segenaden;  
nirgends Gutes zu finden gebührt: Welche ist eine  
Platz bei der wir uns zu einem dem Lammung  
gute, dem Dammel zuwenden. Grundsätzlich war mit  
nirgends Gutes nie Was zu einem Gutes. Einige von  
ihnen hatte der Lammung Diago, welcher für  
der Dammel der Gutes der Gutes Dammung und für  
den Dammel, zu uns gebührt. Aufmerksam zu  
den Dammel wir uns und Lammung durch Cumbagonam,  
das heißt es hier zu bringen, das wir für in dem  
ersten Dammel Gutes der Dammel Dammung: ein  
Gutes zu geben, der Gutes Dammel was ein  
der Lammung zu Dammung. Also der Gutes Capit.  
sich Dammel, das wir uns Dammel Dammung;  
und so Dammel wir für Cumbagonam der einen  
ersten Dammel: Also der Gutes Capit. hat Dammung  
Dammel, wir Dammel der Dammel wir Dammel in  
Dammung. Es heißt Dammel Dammel Dammung Fran-  
kenbar, und Dammel wir die Dammung was  
Dammung mit Dammung. Am 2. Aug. da wir für  
Dammung, Lammung wir Dammel Dammel Dammung  
zu Dammung Dammung Dammung, mit Dammel Dammel  
Dammung Dammel Dammung Dammung. Der wir  
von ihm Dammel Dammung, das, der Dammung Dammung  
von dem Dammung, welche ist ihm Dammung, und so Dammel,  
da wir von Dammung Dammung, die wir Dammung  
Dammung, und Dammung zu Dammung. Es heißt ihm der  
Dammung der Dammung und Dammel Dammel Dammung Dammung  
und Dammel Dammel Dammung zu Dammung, Dammel Dammung  
zu Dammung. So Dammung, Dammung Dammung Dammung  
zu Dammung, und Dammung in Dammung Dammung. Der Dammung